



Pressemitteilung der Alpha-Haus gGmbH, c/o IFD Bremen GmbH

Coworking-Projekt „WeserWork“ startet am 29. August Vortragsreihe

Im Herbst sollen die ersten Interessierten Coworking-Arbeitsplätze im Port Vier am Europahafen mieten können. Am 29. August um 18 Uhr lädt das bundesweit einmalige Projekt „WeserWork“ ein, die Büroetagen zu besichtigen und an einer Info-Veranstaltung mit drei Impulsreferaten teilzunehmen.

Bremen, 19. August 2013. Um sich den Alltag im Coworking-Projekt „WeserWork“ im Port Vier am Europahafen vorzustellen, muss man noch ein wenig Fantasie aufbringen. Zurzeit weisen lediglich einige Mustermöbel und der frisch geschliffene Holzfußboden auf die lebhaftere Zukunft hin. Obwohl hier frühestens im Herbst die ersten Freiberufler, Kleinunternehmen und Start-ups arbeiten können, steigt das Interesse: „Wir freuen uns, dass die Nachfrage bereits zum jetzigen Zeitpunkt stetig zunimmt“, sagt Bernhard Havermann, Geschäftsführer des Projektes.

Aus diesem Grund lädt „WeserWork“ alle Interessierten am 29. August um 18 Uhr zu einem Informationsabend ein. Mit ihm startet eine Info-Reihe zum Thema „Coworking in Bremen“. Sie findet im Port Vier im Europahafen, Konsul-Smidt-Str. 8r, statt. Der Eintritt ist frei. Drei Impulsreferate sind vorgesehen: Der Netzwerk-Experte Michael Doepke skizziert Coworking-Angebote im Land Bremen. Detlef Olschewski, Innovationsberater, berichtet über Chancen für Start-ups und Bernhard Havermann informiert über die neusten Entwicklungen im Port Vier. Im Anschluss bleibt Zeit für einen Austausch und einen Rundgang durch die 700 Quadratmeter große Bürofläche auf zwei Ebenen. Interessierte Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich bis zum 26. August anzumelden unter weserwork@ifd-bremen.de.

Mit „WeserWork“ nimmt die Bremer Coworking-Szene weiter Fahrt auf. Das Arbeitsmodell Coworking (vom englischen „zusammen arbeiten“) ist nicht nur bei jungen Selbstständigen beliebt, die den häuslichen Arbeitsplatz gegen ein gemeinschaftlich genutztes Büro tauschen wollen: „Wir haben Anfragen von Firmen, die temporär Räume für Projekte benötigen“, berichtet Havermann.

„WeserWork“ bietet Mietverträge für Wochen, Monate oder Jahre an. Mehr als ein Laptop und das Handy benötigen die zukünftigen Mieter nicht. Alles andere steht bereit: Tisch, Stuhl, Rollcontainer, WLAN, ein Loungebereich sowie Konferenzräume. Außergewöhnlich ist das Angebot, ein Sekretariat zu nutzen. Die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Anrufe entgegen, recherchieren, kopieren oder helfen bei Versandaktionen. Dieser interne Service sorgt für die soziale Komponente des Angebots und macht das Projekt bundesweit einmalig – denn hier arbeiten Menschen mit Einschränkungen. „Unser Coworking-Angebot ist als Integrationsfirma konzipiert. Wir möchten eine inklusive Arbeitswelt schaffen, in der es selbstverständlich ist, dass Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen arbeiten“, erklärt Havermann.



Im Herbst ist das Pre-Opening geplant, offiziell wird „WeserWork“ Anfang 2014 eröffnet. Details und Infos erhalten Interessierte unter www.weserwork.de.

Veranstaltungsort: „WeserWork“ im Port Vier im Europahafen, Konsul-Smidt-Str. 8r

Veranstaltungsbeginn: 29. August, 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte unter weserwork@ifd-bremen.de anmelden!

Ansprechpartner: IFD-Geschäftsführer Bernhard Havermann, Telefon 0421-27752-

Pressekontakt: Uta Albrecht, Telefon 0175-4747591, E-Mail uta.albrecht@t-online.de